

Der weibliche Teil der Bevölkerung

Geburtstagsgeschenk für Kimiko93

Von Izusu-chan

Geburtstagsgeschenk für Kimiko93

Sasuke war schon immer der Meinung gewesen, dass Mädchen nervig sein. Oder zumindest war er dieser Meinung gewesen, seit er sechs Jahre alt war und feststellen musste, dass die kleinen Mädchen nicht seinen Bruder sondern ihn anschnauzten. Damals war er der festen Überzeugung gewesen das es schnell vorbei sein würde. Als nach mehr als fünf Jahren die Anzahl in seinen Fanclubs noch immer zunahm und die Verehrerinnen immer aufdringlicher wurden, hatte sich seine Abneigung gegenüber der weiblichen Bevölkerung Konohas tief in seinem Inneren verankert.

Als er dann im Alter von 12 Jahren zu einem Ge-Nin wurde, erweiterte sich diese Abneigung noch auf die Bevölkerung der anderen Länder, er hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch Hoffnungen gehabt, aber wie auch immer, es ließ sich nicht mehr ändern, dass der jüngste und meist auch als der letzte Uchiha bezeichnete noch nicht ganz Teenager eine starke Antipartie gegenüber Frauen hegte.

Zwar hatte er in seiner nicht all zu langen Laufbahn als Ge-Nin die ein oder andere Ausnahme getroffen., man denke nur an Tsunami, die Mutter von dem schrecklichen Bengel aus dem Wellenreich, oder Hinata, von der er irgendwie erst in der Chu-Nin Prüfung überhaupt gemerkt hatte, dass es sie überhaupt gab.

War sie wirklich in seine Klasse gegangen?

Nun, wie auch immer, vielleicht sollte man Sakura auch zu diesen Ausnahmen zählen, genau wie Tayuya auch wenn man die nicht wirklich als weiblich bezeichnen würde.

Grundlegend änderte das jedoch nichts an seiner abgeneigten Einstellung gegenüber des nicht männlichen Geschlechtes.

Kurz nach seiner Ankunft in Oto hatte er dann jedoch feststellen müssen, dass es auch unter den wirklich männlichen Wesen dieser Welt merkwürdige und wirklich unangenehme Art von Abwandlungen gab, aber das war eine andere Geschichte.

Er hatte eine Abneigung gegenüber allen weiblichen Wesen dieser Erde und sein Sensei schien das mehr als nur amüsant zu finde, genau wie die riesige Schlange die sich neben dem langzüngigen Mann befand.

Warum sie auf dieses Thema gekommen waren?

Nun es hatte damit begonnen, das sein Sensei ihm gezeigt hatte wie die alt beliebte und jedem Ninja bekannte Kunst der Beschwörung vorgeführt hatte.

Erstaunlicherweise hatte der San-Nin sich dabei so sehr zurückgehalten, dass er eine wirkliche kleine Schlange beschworen hatte, also eine in der Größe in der Sasuke sie beschworen hatte.

Die Schlange hatte der Schwarzhaarige und definitiv jung aussehende Mann, der gar

nicht so jung war, dann, nachdem diese sich vorgestellt hatte, gleich wieder zurückgerufen.

Und diese Schlange war eindeutig weiblich gewesen... oder im Stimmbruch.

Aufgrund seines nicht gerade begeisterten Gesichtsausdrucks hatte Orochimaru ihn dann gefragt, ob etwas nicht stimmte und die Tatsache, dass Sasuke darauf mit einem: „Das war ein Mädchen!“ geantwortet hatte amüsierte die beiden langzüngigen Wesen vor ihm schon seit nun mehr als drei Minuten.

Wobei Sasuke zugeben musste, dass das Bild was sich ihm bot auch etwas Amüsantes hatte. Wenn er ein Mensch gewesen wäre der lacht, es musste ja nicht einmal ein häufig lachender Mensch sein, dann würde er das jetzt tun. Aber Sasuke war kein Mensch der lachte.

Er brüstete sich nun schon mehr als 1 Jahr damit gar nicht zu lachen und er war, dafür schämte er sich auch nicht, darauf sogar noch stolzer als auf die Tatsache, dass sich seine Haare der Gesetzmäßigkeiten der Physik widersetzen.

Nicht, dass das etwas Besonderes war, zumindest nicht in Konoha, aber es hörte sich nach etwas besonderem an.

Aber um auf das Bild das sich ihm bot zurückzukommen.

Die Schlange sag so aus als würde sie kräftig durchgeschüttelt werden und die Zunge seines Senseis, Sasuke war sich sicher, dass diese Verlängerung wehgetan haben musste, wickelte sich wie eine dieser Papiertröten immer dann zusammen und auseinander, wenn sein Besitzer nach Luft schnappte.

Nun vielleicht war das Bild nicht amüsant sondern Augenvergewaltigend... wie auch immer.

Mittlerweile waren schon mehr als 5 Minuten wertvoller Trainingszeit verstrichenen und es sah nicht so aus, als würden sich die beiden Reptilien in näherer Zukunft wieder beruhigen.

Dachte er zumindest.

Aber die plötzliche Veränderung der Stimmung seines Senseis und die nur Sekunden später folgende Gemütsschwankung der Schlange war noch... ähm ... merkwürdiger? als die Art wie sie lachten.

Denn nun hatten sich zwei Paar ernste Reptilienaugen auf ihn gerichtet und keiner der dazugehörigen Besitzer schien auch nur annähernd amüsiert zu sein. Und er hatte diese Kommentar beabsichtigt auf die ganzen Personen und nicht nur auf ihre Augen gerichtet, da er der Meinung war, dass man in Augen, sofern es nicht die seines Bruders waren, nichts sehen konnte als sein eigenes Spiegelbild und im schlimmsten Fall vielleicht auch einmal ein Fliege.

Aber das war jetzt nicht das Problem, der Blick und die Körperhaltung Orochimarus ließen Sasuke das schlimmste befürchten was er sich ausmalen konnte, und nach den ganzen mehr oder weniger expliziten Bildern oder Geschichten die er im Fanfiction Archiv seines Meisters gesehen hatte, brachte sein Verstand so einiges zustande.

„Nun, wenn das so ist Sasuke-kun...“

Der Tonfall den die Stimme seines Lehrers annahm und die Art wie er seine Augen verengte hatte er schon einmal gesehen oder zumindest hatte er davon gelesen.

Erschrocken wich er einige Schritte zurück.

Das konnte Orochimaru nicht machen!

Das konnte er nicht und das durfte er nicht!

Naruto würde ihn umbringen!

Ihn Orochimaru, weil er den Mangel aus dem Shonen Jump Magazin verbannt hatte, weil es nicht mehr in die Kategorie passte und...

„...wirst du damit leben müssen. Wir beginnen mit dem Training.“

Ein spöttisches Grinsen schlich sich über Sasukes Lippen, er hatte es gewusst, welcher Idiot würde nur auf so kranke Ideen kommen? Er Und Orochimaru, tss, einfach nur lächerlich.

Und die mit den Schlangen würde er auch noch fertig werden, er konnte sie schließlich zurückrufen, etwas, was mit weiblichen Ninjas nie so ganz geklappt hatte, und es war garantiert nicht so, dass er es je versucht hatte.

Gut drei Stunden später war Sasuke sich ganz sicher, dass er seine Abneigung sich nicht nur auf weibliche menschliche Wesen und einige Querschläger bezog, sondern auch auf den femininen Part des Tierreiches bezog.

Denn die kleine, nicht einmal 30 Zentimeter lange und eindeutig weibliche Schlange, die sich um seinen Hals geschlängelt hatte ließ sich, so sehr er es auch versuchte nicht zurückrufen.

Desweiteren kam die Möglichkeit sie mit Gewalt von seinem Hals zu entfernen auch nicht in Frage, da es sich bei seinem neuen Anhängsel um eine Würgeschlange handelte.

Tja...

Und damit war das erste weibliche Wesen erschienen, das ihn, neben seiner Mutter, jemals nackt gesehen hatte.

Denn anders als Sasuke gehofft hatte ließ die Schlange nicht von seinem Körper ab als er sich nach einer Trainingseinheit zum Duschen begab.

Er konnte nur Hoffen, dass er diese Schlange jemals wieder loswerden würde.

--- Ende---

Nun, ich hoffe es hat euch gefallen.

Ganz besonders dir Kimiko93, schließlich bist du Schuld, dass ich das hier geschrieben habe... Warum musstest du dich beim Bildersortieren denn auch über die SasuxSchlange Bilder beschweren?

Anhang:

Als er sich dann gut drei Jahre später einem verrückten Rapper gegenüber sah und sein Chidori sich als wirkungslos herausstellte, war er eigentlich ganz froh, dass er sich sicher sein konnte, dass Kubikazari , so hatte er die Schlange dann letztendlich genannt, nachdem sie ihm traurig mitgeteilt hatte, dass sie noch keinen Namen hatte, seinen gegenüber ja im Notfall auch noch. Sein gegenüber wäre dann nicht nur so gut wie tot, sondern würde auch endlich mit seinen schrecklichen Rapversuchen aufhören würde...